

Pressegespräch mit Kommunalreferentin Gabriele Friderich am Freitag, den 6. Dezember 2002, um 9.30 Uhr, Rathaus, Grütznerstube

Der neue Secondhand-Führer für München und das Umland

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zu dem heutigen Pressegespräch, in dem wir Ihnen den neuen Secondhand-Führer für die Stadt München und die fünf angrenzenden Landkreise vorstellen.

Mit dem Secondhand-Führer liegen wir nach wie vor voll im Trend. Denn Gebrauchtwagen entwickeln sich immer mehr zum Renner. Viele Menschen überlegen, wo sie sparen können, oder suchen gezielt nach originellen Trödelstücken.

Für die Stadt München, insbesondere für die Münchner Abfallwirtschaft, spielt noch ein anderer Gedanke eine wichtige Rolle:

Das Thema Wiederverwendung hat im Münchner Abfallkonzept einen sehr hohen Stellenwert. Denn alle gebrauchten Waren und Gegenstände, die einen neuen Besitzer finden, müssen nicht als Müll entsorgt werden. Sie erhalten sozusagen ein zweites Leben und bleiben so im Wirtschaftskreislauf. Das ist echte Abfallvermeidung!

Wir, die Stadt München und die Landkreise München, Dachau, Fürstenfeldbruck, Ebersberg und Starnberg freuen uns deswegen sehr, dass dieser Gedanke bei immer mehr Bürgerinnen und Bürgern ankommt.

Es geht um größere Zusammenhänge

Der Trend zur Wiederverwendung von Gebrauchsgütern hat eine Entsprechung in der globalen Umweltpolitik, also auf internationaler Ebene. Im Jahr 1992 haben 170 Staaten auf einer Konferenz der Vereinten Nationen die Agenda 21 beschlossen, ein weltweites Entwicklungs- und Umweltprogramm für das 21. Jahrhundert. Dieses Aktionsprogramm setzt sich für eine nachhaltige, das heißt energie- und rohstoffschonende Wirtschafts- und Lebensweise ein. In diesem weltumspannenden Projekt

sind alle zum Mitmachen aufgerufen. Die Broschüre ist einer von vielen Beiträgen der Stadt München zur Agenda 21 und damit ein kleiner, aber wichtiger Baustein für eine ökologische Lebens- und Wirtschaftsweise.

In erster Linie soll der Secondhand-Führer aber natürlich den Münchnerinnen und Münchnern und den Bürgerinnen und Bürgern der Landkreise ein nützlicher Ratgeber rund um das Thema Wiederverwendung sein. Er ist eine ideale Ergänzung zum Münchner Reparaturführer, der ebenfalls vom Abfallwirtschaftsbetrieb München herausgegeben wird.

Sehr gute Kooperation mit den Landkreisen

Zusammen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb München freue ich mich über die hervorragende Zusammenarbeit mit den Landkreisen München, Dachau, Fürstenfeldbruck, Ebersberg und Starnberg. Die Abfallwirtschaftler der Landeshauptstadt und der Landkreise haben wieder viel Arbeit geleistet, denn die umfangreichen Recherchearbeiten für die vielen, vielen Adressen waren sehr zeitaufwändig. Die Kolleginnen und Kollegen haben dabei ein ganz tolles Engagement an den Tag gelegt. Den Beweis hierfür halte ich druckfrisch in den Händen und bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Herausgabe dieses wertvollen Ratgebers mitgewirkt haben.

Eine ganz wichtige Information vorweg: Die Broschüre ist kostenlos und liegt hier in der Stadtinformation und im Umweltladen am Rindermarkt aus. Die Landratsämter verteilen den Secondhandführer in allen Rathäusern ihrer Gemeinden und in vielen anderen öffentlichen Einrichtungen.

Wir haben 60.000 Exemplare drucken lassen, und wie die Erfahrung mit der Auflage im Jahr 2000 gezeigt hat, gehen die Broschüre weg wie die warmen Semmeln.

Motto: „Es gibt nichts, was es nicht gebraucht zu kaufen gibt“.

Auf rund 100 Seiten verrät der Secondhand-Führer alles über Trödeläden, Flohmärkte, Sammlerbörsen, Versteigerungen, Fundgruben und vieles mehr:

- Wo bekomme ich ein preiswertes Fahrrad für mein Kind?
- Wo kann ich die alten Kleider, Hemden und Anzüge hinbringen, wenn ich meinen Wäscheschrank ausmisten möchte?

- Wo kann ich günstig einen gut funktionierenden PC oder ein Kopiergerät für mein Büro erstehen?
- Wer nimmt mir meine alte Wohnzimmereinrichtung ab?
- Wo finde ich einen geheimnisvollen Trödeladen, in dem ich nach einem wirklich originellen Geburtstagsgeschenk stöbern kann?

Mehr als 500 Secondhand-Adressen

Der Münchner Secondhand-Führer lässt keine Wünsche offen. Er hat mehr als 500 Adressen parat, bei denen man Secondhand-Ware erstehen, verkaufen oder tauschen kann, wo man seine Sammelwünsche erfüllen oder Dinge für karitative Zwecke abgeben kann. Der Inhalt ist nach Rubriken geordnet.

Unter Secondhand-Läden sind aufgeführt:

- Antiquariate
 - Bekleidung und Textilien
 - Einrichtungen, Möbel und Wohnaccessoires
 - Gold, Silber und Edelsteine
 - Musikinstrumente
 - Mutter und Kind,
 - Spiel, Freizeit und Sport
 - Technische Geräte für Büro, Hobby und Haushalt
 - Ton, Bild und Software
- Über „Sonstiges“ kommt man zum Beispiel an Bezugsquellen für Secondhand-Umzugskisten, gebrauchte medizinische Geräte und Pflanzen aller Art.

Halle 2 – das städtische Gebrauchtwarenkaufhaus

Natürlich findet sich unter den Adressen auch die „HALLE 2“ – das städtische Gebrauchtwarenkaufhaus in der Sachsenstraße 25 in Untergiesing, das letztes Jahr eröffnet wurde. Nicht zuletzt wegen der unschlagbar günstigen Preise hat sich die Halle 2 rasch zu einem Anziehungspunkt für alle Münchner Secondhand-Fans entwickelt.

Jetzt, in der Vorweihnachtszeit bietet die Halle 2 ein besonders Schmankerl. An den Samstagen, 7., 14. und 21. Dezember 2002 gibt es dort Weihnachtsaccessoires – Christbaumschmuck und viele andere

kleine Weihnachtsideen supergünstig zu erstehen (solange der Vorrat reicht).

Paradies für Schnäppchenjäger

Ein ganzes Kapitel der Broschüre informiert über die Flohmärkte in München und in den Landkreisen. Für die müssen wir eigentlich gar keine Werbung mehr machen, denn sie gehören inzwischen fest zu unserer Münchner Stadtkultur.

Urmünchnerisch: die Auer Dult

Wer es lieber ganz gemütlich hat, dem empfehlen wir einen Bummel über die Auer Dult. Dort findet man ausgefallene Antiquitäten oder einen Ersatz für den kaputten Deckel der Kaffeekanne. Was dort sonst noch alles geboten wird, auch das ist in unserer Broschüre erwähnt.

Zum ersten, zum zweiten und zum...

Auch für Versteigerungen gibt es im Secondhand-Führer ein Extrakapitel. Bei diesen Veranstaltungen sind eher starke Nerven gefragt. Sie sind eine aufregende Sache, hier kann man oft wirklich einen Fang machen. Mit etwas Glück bekommt man bei den Versteigerungen des städtischen Fundbüros zum Beispiel ein fast neues Fahrrad für 30 € oder einen Kinderwagen für 50 Cent.

Für fortgeschrittene Schnäppchenjäger sind sieben Versteigerungs-Adressen von öffentlichen Behörden in der Broschüre aufgelistet.

Secondhand hilft auch Bedürftigen

Im letzten Kapitel des Secondhand-Führers geht es um karitative Einrichtungen, die gut erhaltene Sachen sammeln und sie an bedürftige Menschen weitergeben.

40 Adressen sind in der Broschüre genannt. Die Einrichtungen suchen hauptsächlich Kleider, Spielzeug, Werkzeug, Schreibmaschinen, Nähmaschinen und medizinische Hilfsmittel wie Brillen, Krücken und Rollstühle. Die Geräte werden in Krisengebiete gebracht, wo sie von Krankenhäusern und kirchlichen Einrichtungen sehnlichst erwartet werden.

Oft ist der Mangel dort unbeschreiblich groß. Mit gut erhaltenen Gegenständen kann jeder von uns einen Hilfsbeitrag leisten.

Viel Erfolg!

Dem Secondhand-Führer wünsche ich viel Erfolg. Ich bin mir sicher, dass mit dieser Broschüre mehr Bürgerinnen und Bürger von der Idee der Wiederverwendung erfahren und wir damit einen Schritt weiterkommen auf dem Weg in eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise.

Allen Münchnerinnen und Münchnern und allen Bürgerinnen und Bürgern in den umliegenden Landkreisen wünsche ich viel Freude mit dem neuen Secondhand-Führer.

Weitere Informationen zur Münchner Abfallwirtschaft unter www.awm.muenchen.de

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

1. Werkleiterin Gabriele Friderich (Kommunalreferentin)

2. Werkleiter Helmut Schmidt

Büro der Kommunalreferentin: Silke Pesik Telefon 233-28955, E-Mail: silke.pesik@muenchen.de

Pressearbeit AWM: Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, Fax 233-31205 E-Mail: arnulf.grundler@muenchen.de